

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 24.07.2019

Anfrage Nr.: 0054/2019/FZ
Anfrage von: Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz
Anfragedatum: 28.06.2019

Betreff:

Wasserstoff für Brennstoffzellenfahrzeuge

Schriftliche Frage:

1. Woher bezieht die Stadt den Wasserstoff für die beschafften Brennstoffzellenfahrzeuge?
2. Wie wird er hergestellt?

Antwort:

1. Bisher werden die Fahrzeuge an der öffentlichen Wasserstoff-Tankstelle in Hirschberg betankt. Die öffentliche Heidelberger Wasserstoff-Tankstelle auf der Fläche der OMV-Tankstelle Speyerer Straße, die von dem Konsortium H2Mobility errichtet und betrieben wird, eröffnet voraussichtlich im September. Die Versorgung mit Wasserstoff wird durch Air Liquide erfolgen.
2. Air Liquide wird den Wasserstoff voraussichtlich von der BASF beziehen. Wasserstoff wird dort in verschiedenen Prozessen produziert, die durch Zukauf von Biogas oder zertifiziertem Strom aus erneuerbaren Energien CO₂-neutral dargestellt werden können. Ziel von H2Mobility ist die Versorgung aller Tankstellen mit „grünem“ – CO₂-neutralem – Wasserstoff. Das ist auch die Bedingung der Stadt für den Aufbau einer Brennstoffzellen-Fahrzeugflotte.

Mittelfristig wäre die Versorgung durch einen mit Strom aus erneuerbaren Energien betriebenen Wasser-Elektrolyseur wünschenswert. Eine solche Anlage existiert in der Metropolregion Rhein-Neckar bislang noch nicht.